

*Betreff:***Unfallhäufungsstelle BAB 36 AS Stöckheim, Mascheroder Weg***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

18.12.2024

*Adressat der Mitteilung:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Die Unfallhäufungsstelle im Bereich der Ausfahrt der BAB 36, Fahrtrichtung Süd, an der Anschlussstelle Braunschweig-Stöckheim im Einmündungsbereich zum Mascheroder Weg aus Braunschweig kommend, ist seit einigen Jahren Thema der Unfallkommission. Es wurden bereits einige Maßnahmen beschlossen und umgesetzt. Als letzte Maßnahme im Jahr 2022 war dies der Einzug des rechten Fahrstreifens im südlichen Bereich der Ausfahrt, gesichert mit provisorischen Leitschwellen. Es war möglich, dass sich zwei Kraftfahrzeuge im direkten Einmündungsbereich parallel aufgestellt haben. Damit sollte die Aufmerksamkeit des auf den Mascheroder Weg einbiegenden Verkehrsteilnehmers, insbesondere den der in Richtung Stöckheim abbiegt, auf den Radverkehr erhöht werden. Nach anfänglich leicht rückläufigen Verkehrsunfallzahlen ist ein Anstieg der Unfallzahlen im direkten Einmündungsbereich zu verzeichnen.

Die Unfallkommission (bestehend aus der Polizei, der Verkehrsbehörde und des Baulastträgers) kommt zu der Einschätzung, dass zusätzlich zum Aufmerksamkeitsdefizit ggf. auch die mangelnde Sicht auf den aus Stöckheim kommenden Radverkehr ursächlich sein kann.

Zuständigkeit

Der in Rede stehende Bereich liegt sowohl in der Baulast als auch in der Verkehrsbehördeneigenschaft der Autobahn GmbH des Bundes.

Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrssicherheit

Das bestehende Provisorium des Fahrstreifeneinzuges wird in eine dauerhafte Lösung umgewandelt und in Teilen optimiert. Die Fahrbahn wird durch eine dauerhafte (weiße) Sperrflächenmarkierung sowie einer baulichen Trennung (Bordführung) so eingeengt, dass - unter Beachtung der erforderlichen Kurvenradien für das Abbiegen – weiterhin nur eine Fahrspur zur Verfügung steht. Das Aufstellen von zwei Fahrzeugen parallel vor der Haltelinie wird unterbunden. Es wird weiterhin möglich sein, sowohl in Richtung Westen nach Stöckheim als auch in Richtung Osten nach Mascherode abzubiegen, was durch entsprechende weiße Richtungspfeile kenntlich gemacht wird. Die Maßnahmen werden voraussichtlich im Mai/Juni 2025 umgesetzt, wenn die Witterung es zulässt auch früher.

Zudem wird geprüft, ob im westlichen Böschungsbereich das Fahrzeugrückhaltesystem (Schutzeinrichtung, Schutzplanke) zurückgebaut werden kann, um die Sichtbeziehungen auf den aus Stöckheim kommenden Radverkehr zu verbessern.

Zuletzt wurde das die Sicht einschränkende Gehölz im westlichen Böschungsbereich entfernt.

Leuer

Anlage/n:
keine